# MARIO KIESENHOFER SHIFTING LAYERS

10.6. — 8.7.2021

BILDRAUM 01
STRAUCHGASSE 2
1010 WIEN

PRESSEINFORMATION

Bildrecht

Videostill aus *Fragments* (Detail), 2020/21, 4K Videoinstallation © Mario Kiesenhofer

# Presseinformation

## Bildraum 01 präsentiert die Ausstellung
## MARIO KIESENHOFER | Shifting Layers

| | |
|---|---|
| **Press Preview** | **Mittwoch, 9. Juni 2021, 15 – 19 Uhr** |
| **Soft Opening** | **Donnerstag, 10. Juni 2021, 19 – 22 Uhr**<br>**Begrüßung:** Sira-Zoé Schmid, *Bildrecht*<br>**Zur Ausstellung:** Lisa Ortner-Kreil, *Kunstforum Wien* |
| **Artist Talk** | **Mittwoch, 16. Juni 2021, 19 Uhr**<br>Claudia Slanar, *Belvedere*, im Gespräch mit Mario Kiesenhofer<br>(max. 8 Personen & nur nach Voranmeldung) |
| **The-Artist-Is-Present** | Fr. 18.6. \| Sa. 26.6. \| Do. 1.7.<br>jeweils von 15 – 18 Uhr |
| **Private Einzelführungen** | mit dem Künstler & der Bildraum-Leitung<br>nach Vereinbarung unter sira-zoe.schmid@bildrecht.at |
| **Ausstellungsdauer** | 10. Juni – 8. Juli 2021 |
| **Ausstellungsort** | Bildraum 01 \| Strauchgasse 2, 1010 Wien |
| **Öffnungszeiten** | Dienstag – Freitag: 13 – 18 Uhr |
| **Kontakt** | Bildrecht GmbH<br>Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte<br>1070 Wien, Burggasse 7-9/6 \| T +43 1 815 26 91<br>office@bildrecht.at \| www.bildrecht.at |
| **Rückfragen an** | Sira-Zoé Schmid<br>sira-zoe.schmid@bildrecht.at \| +43 650 47 47 244 |

# MARIO KIESENHOFER | Shifting Layers

4K Bildqualität vs. Unschärfe, Körper vs. Stein, Architektur vs. Landschaft: Mario Kiesenhofers Ausstellung *Shifting Layers* kreist um starke Gegensätze. Mittels Fotografie und Video lenkt der Künstler den Blick auf verschiedene Gesteinsformationen und -muster. Aufgenommen auf den griechischen Inseln Milos und Kreta dienen die kargen, menschenleeren Orte der Gay Community als Punkte für intime Begegnung und anonymen Sex. Explizit ist an diesen Bildern jedoch nichts. Leise und akkurat tastet der Künstler mit seiner Kamera Oberflächen aus Stein ab, welche diese Orte als Räume der Intimität konstituieren. Ähnlich den flüchtigen Begegnungen, die hier stattfinden, unterliegt auch das vulkanische Gestein einem permanenten Wandel und ist so gleichermaßen Kulisse wie Metapher.

Eine modernistische Architektur thront über der Ägäis: Die Darstellung einer Bauruine, wie sie in Griechenland häufig anzutreffen ist, verschließt sich in ihrer Wahrnehmung hinter satiniertem Glas. Neonfarbene Distanzleisten fordern grell Aufmerksamkeit ein, wirken aber auch abschirmend und machen klar: Hier ist eine Grenze, hier stößt eine Welt auf eine andere. Die Videoinstallation *Fragments* verschleiert, im Gegensatz zu den fotografischen Arbeiten, zunächst nichts, gibt dabei paradoxerweise aber dennoch nicht mehr „zu sehen“: Gesteinsbrocken werden in gestochen scharfer Qualität in einem 360 Grad Winkel abgefilmt und gegengeschnitten mit Aufnahmen eines nackten männlichen Körpers. Anorganische und organische Oberflächen verbinden sich zu einer Landschaft. Das filmische Bild wird reflektiert von einem amorphen Spiegel, der am Boden liegt und die abstrahierte Form einer Pfütze zu zitieren scheint. Das gestochen scharfe Bild fließt so vom Screen in den Raum, Grenzen zwischen Realität und Virtualität, 2D und 3D (oder sogar 4D) verschwimmen.

Die Klarheit, die diese neue Werkserie von Mario Kiesenhofer ausstrahlt, kann jedoch nicht über die komplexen und hochaktuellen Diskurse hinwegtäuschen, die Kiesenhofer mit *Shifting Layers* berührt: Er stellt medientheoretische Fragen nach der Beschaffenheit des Abbilds am Beginn des 21. Jahrhunderts, verwischt analoge und digitale Wahrnehmungs-Ebenen, verzahnt Privates mit Öffentlichem. *Shifting Layers* eröffnet einen, wie Homi Bhaba es definiert hat, „hybriden Raum“, einen „dritten Ort“, der zum Refugium und Safe Space wird.

Lisa Ortner-Kreil

# Zum Künstler:
# MARIO KIESENHOFER

Mario Kiesenhofer wurde 1984 in Freistadt, Österreich geboren. Er lebt und arbeitet in Wien und wird in den USA von der Galerie *Peter Hay Halpert Fine Art* vertreten. Kiesenhofer hat Fotografie und Videokunst unter der Leitung von Matthias Herrmann und Dorit Margreiter an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert. Er ist Mitbegründer von *Streulicht* – einer diskursiven Publikationsserie für Fotografie und Artverwandtes. Seine Arbeiten wurden in internationalen und nationalen Galerien, Museen und Kunsträumen gezeigt.

Kiesenhofers Arbeit beschäftigt sich mit dem Dispositiv der Fotografie und wie dieses den Blick auf Realitäten, die nicht von vornherein als solche wahrgenommen werden, schärft. Er befasst sich mit der Rasterung von Oberflächen sowie der Beschaffenheit von sozialen Räumen und Landschaften, welche von der Gay-Community für intime Begegnungen und sexuelle Interaktionen genutzt werden. Kiesenhofer erforscht diese queeren Räume mit seiner Kamera und kreiert fotografisch Objekte und Videoinstallationen, die Realitäten miteinander verschwimmen lassen.

www.mariokiesenhofer.com

**Ausstellungen** (Auswahl):

| | |
|---|---|
| 2020 | Fotohof Calling, Online Ausstellung, Fotohof, Salzburg |
| | Plat(t)Form, Portfolio Review, lobende Erwähnung, Fotomuseum Winterthur, CH |
| 2019 | Sensations. Closer the People, Kunstverein Schattendorf |
| | Queer Art Space Vienna, Kunsthalle Exnergasse, Wien |
| | Everlasting Light, Kunstraum Tim Nolas, Wien |
| | Foto Wien – Shifting Queer Topographies, Studio Mario Kiesenhofer, Wien |
| | Wolf Suschitzky Photography Prize Exhibition, Austrian Cultural Forum, London |
| 2017 | Preface, Image Politics in Fashion and Arts, A-Gallery, Tokio |
| 2016 | Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam, Wien Museum |
| | Pattern. City. Tarnów, BWA Gallery, Tarnów, Polen |
| 2010 | Five Directions of Photography through Photography, Galerie Hilger, Wien |

**Stipendien** (Auswahl):

| | |
|---|---|
| 2018 | Atelierstipendium für künstlerische Fotografie in New York City im Rahmen des International Studio & Curatorial Program (BMKOES) |
| 2015 | Startstipendium für künstlerische Fotografie (BMKOES) |
| 2012-15 | Projekt Sights - Neue Formate für Mode und Kunst (departure) |

# Bildnachweis

Die Abbildungen sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.

Fotocredit: Mario Kiesenhofer | Videostill aus „Fragments“ | 4K Videoinstallation | 2020/21 | © Bildrecht Wien 2020

Fotocredit: Mario Kiesenhofer | Island – Agios Pavlos Beach, Crete | Pigment Print, Neon Acrylfarbe auf Distanzleiste, gerahmt hinter satiniertem Plexiglas | 150 × 100 cm | 2019/21 | Studio View | © Bildrecht Wien 2020

Fotocredit: Mario Kiesenhofer | Island – Paleochori Beach, Milos | Pigment Prints, Neon Acrylfarbe auf Distanzleiste, gerahmt hinter satiniertem Plexiglas | Dimensionen variabel | 2019/21 | Studio View | © Bildrecht Wien 2020

**Bildraum** 01 | Eine kulturelle Einrichtung der Bildrecht GmbH | 1010 Wien, Strauchgasse 2
+43 1 8152691-31 | bildraum@bildrecht.at | bildraum.bildrecht.at | Öffnungszeiten: Di – Fr, 13–18 Uhr